

Der Linksextremist

Der Schotte Dusty betreibt eine One-Man-Show: Er schließt sich in seinen Schuppen ein, um einige Monate später einen großkalibrigen Umbau ans Tageslicht zu schieben.



Das Besondere an Dustys Show ist, daß er mit Ausnahme der industriell gefertigten Komponenten, wie Motor, Federelemente, Reifen, Bremsen oder diversen Kleinteilen komplett alles selbst fertigt. Und das ist noch nicht alles: Was andere kaum mit vollem Körpereinsatz hinbekommen, erledigt er mit links.

Übertrieben? Mitnichten! Aber fangen wir mal von vorne an. Dusty ist kein Unbekannter in der britischen Streetfighter-Szene. Über die Jahre hat er bereits unzählige Gixxer – von den luft-/ölgekühlten bis zu den K-Modellen – umgebaut. Außerdem beinhaltet seine One-Man-Show noch eine weitere Performance: Er fährt Motorrad-Stunts, einfach nur so zum Spaß. Um es also kurz zu machen: Dusty ist Streetfighter mit Leib und Seele.

Hand Gottes

Nun, etwas derart passioniert zu betreiben, setzt natürlich kein Können voraus. Wie so oft im Leben, ist es eher umgekehrt: Man kann das gut, was man gerne

macht. Mit diesem Antrieb ausgestattet, hat der Autodidakt sich sämtliche baumeisterischen Fähigkeiten selbst aneignen können. Und um den Bau eines solchen Unikats zu ermöglichen, hat Dusty über die Jahre den nötigen Maschinenpark zusammengestellt und in seinem Schuppen untergebracht. Ob Dreh- oder Fräsbank, Schweißlehre oder Rohrbieger, in seinem Fundus fehlt praktisch nichts.

Und alles mit Links zu erledigen, wurde Dusty schon in die Wiege gelegt. Er ist Linkshänder. Unangenehmer Weise wurde seine rechte Hand vor einiger Zeit von einem Stuntbike gebissen, wodurch bleibende Schäden entstanden. Deshalb war die erste Inkarnation seiner Hayabusa auf Linksbetrieb umgerüstet: Gasgeben und Bremsen mit links, Kuppeln mit rechts. Etwa so wie Indian ihre Scout-Modelle für die US-Polizei einst umrüstete, damit die bei einer Verfolgungsjagd mit rechts auf Gangster schießen konnten. Die Tatsache, daß diese Frage mindestens eine Million Euro wert wäre, macht offensichtlich, daß

das eine Schnapsidee war. Sehr zum Leid der US-Polizei – und Dusty, der sich mit diesem umgekehrten Funktionsprinzip saftig auf die Presse packte und infolgedessen alles wieder auf rechts krepelte.

Handarbeit

Um an diesen Punkt zu gelangen, mußte Dusty aber zunächst eines tun: Das Motorrad bauen. Er besorgte sich also den Grundstock in Form einer havarierten 1300er. Nach dem Schlachten blieben le-

BASIS



Hubraum: 1299 cm
Leistung: 129 (175) kW (PS)
bei Drehzahl: 9800/min
Leergewicht: 251 kg, Sitzhöhe: 820 mm
Vmax: 300 km/h

Bilder: Brisby / Text: Jupp Sutemerk